



Bridge of Humanity

Newsletter & Spendenaufruf Winter 2019

Spendenkonto

Bridge of Humanity e. V.

IBAN: DE85430609674071583600

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank Bochum

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Indien-Interessierte,

Wie immer zum Jahresende berichten wir von der aktuellen Situation unseres Förderprojekts in Indien sowie von Neuigkeiten im Verein. In der Regel berichten wir hauptsächlich über die Schüler, in diesem Newsletter möchten wir auch einmal die Lehrer vorstellen. Des Weiteren berichten wir über die Patenkinder und andere Spendenaufrufe. Außerdem gibt es einen kleinen Einblick in die außerschulischen Aktivitäten von Schülern und Lehrern und natürlich neue Fotos.

Viel Spaß bei Lesen!

Schule: Wie letztes Jahr berichtet hat die Schule 30 förderbedürftige Schüler aufgenommen, die von einer öffentlichen Schule in die 9. und 10. Klasse von Arunodaya Poirada gewechselt sind, um ihren High School Abschluss machen zu können. Dieser entspricht in etwa einer mittleren Reife und wird durch das Bestehen von einheitlichen und staatlich durchgeführten Prüfungen erlangt. Darüber hinaus hat die Schule 30 Waisenkinder (1. bis 10. Klasse) aufgenommen, die andernfalls keine Chance auf einen Schulbesuch hätten. Da die Waisenkinder oft nicht bei Verwandten wohnen können, leben sie im Internat der Schule.



Daher freuen wir uns sehr über Spenden für Schüler, Waisenkinder oder die Schule und das Gesundheitsprogramm. Damit das Geld auch an den gewünschten Zweck geht bitte immer den Verwendungszweck angeben.

Arunodaya Poirada

...ist eine gemeinnützige indische Hilfsorganisation mit Sitz in Papinayakanahalli nahe Hospet im Bundesstaat Karnataka (Südindien).

...betreibt einen Kindergarten, eine Grundschule (1.-4. Klasse) und eine High School (5.-10. Klasse) für insgesamt 550 Kinder.

...leistet medizinische Versorgung in den Distrikten Bellary und Koppal in Karnataka („Gesundheitsprogramm“).

...bietet Frauen und Mädchen Schutz vor Zwangsheirat, Vergewaltigung und Missbrauch.

...stellt Mikrokredite zur Förderung beruflicher Selbstständigkeit bereit.

Neues von den **Patenkindern**: Aufgrund der Dürre und der starken Regenfälle im Sommer 2019 und der wirtschaftlich schlechten Situation vor Ort sind viele Familien aus der Umgebung der Schule weggezogen. Darunter waren auch einige Patenkinder. Außerdem haben auch dieses Jahr wieder ein Großteil der 10.Klasse-Schüler ihren Abschluss gemacht. Wir gratulieren! Gleichzeitig gibt es bei den aufgenommenen Waisenkindern viele, die gar keine Familienangehörige mehr haben, die sie unterstützen. Diese sind auf eine Patenschaft angewiesen. Aufgrund der Zu- und Abgänge werden sich dieses Jahr vermutlich die Weihnachtsgrüße der Kinder verspäten. Vorstandsmittglied Britta Kegelberg wird die Paten kontaktieren, die ein neues Patenkind bekommen. Wer sich für eine Patenschaft interessiert, kann sich ebenfalls an Britta Kegelberg (bkegelberg@web.de) wenden. Eine Patenschaft kostet 12 Euro im Monat, davon werden Schulbesuch, Kleidung, Mahlzeiten und Unterrichtsmaterialien finanziert. Zurzeit gibt es 63 Paten.

Lehrer: Die Situation für Lehrer in Indien ist prekär, der Lehrerberuf ist generell nicht mit einem hohen Ansehen verbunden und Lehrer verdienen meist nicht genug, um mit ihrem Gehalt ihre Familie zu finanzieren. Der Beruf wird daher vor allem von Frauen ausgeübt, die in Indien generell meist ein niedrigeres Gehalt bekommen als Männer in vergleichbaren Positionen, weil sie nicht als Hauptverdiener ihrer Familie gelten. Der Lehrerberuf ist nicht nur schlecht angesehen, Lehrer haben in Indien auch keinerlei Einfluss auf Lehrpläne und können sich auch sonst nicht in die Bildungspolitik einbringen. Aufgrund der schlechten Bedingungen entscheiden sich immer weniger junge Menschen, Lehramt zu studieren und es ist insbesondere auf dem Land und in ärmeren Regionen schwierig, qualifizierte Lehrer zu finden. Viele Lehrer sind außerdem schlecht ausgebildet. Zwar gibt es einen staatlichen Test für Lehrer (Teachers' Eligibility Test, TET), er wird allerdings nur von 20% aller Kandidaten bestanden. Viele Bundesstaaten akzeptieren auch Lehrer, die den Test nicht bestanden haben. Dies ist einer der Gründe warum in ländlichen Gegenden nur 18% der Jungen und 10% der Mädchen den High School Abschluss am Ende der 10. Klasse erreichen. Allen anderen ist damit der Zugang zu Ausbildung und weiterführenden Schulen und damit einer beruflichen Qualifizierung verwehrt. Die Regierung bemüht sich zwar z.T. die Qualitätsstandards durch Inspektionen zu sichern und hat auch den Teachers' Appreciation Day ins Leben gerufen, einem Tag, an dem sich Schüler und Eltern bei ihren Lehrern bedanken sollen, wirkliche Verbesserungen wie z.B. Mindestlöhne sind aber nicht geplant. Im Bild unten wird am 5. September der Teachers' Appreciation Day begangen.



Bridge of Humanity

in Zahlen

- April 2014: 5.500 € für das Gesundheitsprogramm und die Schulkinder.
- Juli 2014: 4.500 € für die Schulkinder und den Schulbus.
- Dezember 2014: 7.000 € für die Schulkinder, den Schulbus und das Gesundheitsprogramm
- Januar 2015: 6.000 € für die Schulkinder und den Schulbus.
- April 2015: 7.500 € für die Schulkinder und den High-School-Anbau von Arunodaya Poirada
- Mai 2015: 3.425 € für die Nepal-Hilfe
- Juni 2015: 1.779 € für die Nepal Hilfe
- September 2015: 4.600 € für die Schulkinder
- Januar 2016: 7.000 € für die Schulkinder

Auch in der Schule von Arunodaya Poirada sind die meisten Lehrkräfte Frauen. Mary und Veraana, unsere Partner vor Ort, haben sich bewusst dafür entschieden, Lehrerinnen einzustellen, die anderswo keine Chancen auf eine Einstellung haben. In der Regel wurden sie von ihrer Familie verstoßen, z.B. weil sie vergewaltigt und ungewollt schwanger geworden sind oder vor häuslicher Gewalt geflohen sind. Diese Lehrerinnen bekommen ein ausreichendes Gehalt um davon leben zu können. Es wird zum Teil von Spenden für die Schule finanziert wird. Was uns freut und stolz macht, ist die Tatsache, dass es auch Lehrkräfte an der Schule gibt, die sich als ehemalige Schüler entschieden haben, nach ihrer Ausbildung als Lehrer zurück zu kehren.

Das folgende Bild zeigt eine Lehrerkonferenz zur Planung des neuen Schuljahres:



Umweltschutz: Neben dem regulären Unterricht gibt es auch noch weitere Angebote für die Schüler, die nützlich für sie und ihre Familie sein können. In einem früheren Newsletter haben wir bereits über den Kampfsportunterricht und natürlich über das Gesundheitsprogramm berichtet. Diesmal möchten wir vom Einsatz unserer indischen Partner im Umweltschutz berichten.



- Juni 2016: 4.000 € für die Schulkinder
- August 2016: 3.800 für Schule und Schulkinder
- Januar 2017: 6.000 für die Schulkinder
- März 2017: 6.000 für die Schulkinder und das Gesundheitsprogramm
- Juni 2018: 8.010,00 EUR für die Schulkinder und das Gesundheitsprogramm
- Dezember 2018: 6.010,00 EUR an die Schulkinder

Schüler und Lehrer engagieren sich z.B. im Green Village Development Programm, welches vom lokalen Forstamt in Leben gerufen wurde. Im Rahmen des Programms sollen Dörfer und Umgebung wieder begrünt werden, indem von Freiwilligen Bäume gepflanzt werden.

Oben ein Bild von der symbolischen Baumpflanzung der Organisatoren, weitere Bäume werden von Freiwilligen gepflanzt, u.a. durch Schüler und Lehrer „unserer“ Schule.

Im Bild unten hält Mary Matthews (im orangenen Kleid) bei einer Veranstaltung des Projekts einen Vortrag über die Notwendigkeit Bäume zu pflanzen.



Projekte dieser Art haben nicht nur direkten praktischen Nutzen, sondern sollen die Schüler auch für Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz sensibilisieren, in der Hoffnung, dass diese ihr Wissen nicht nur selber anwenden, sondern auch ihren Familien davon berichten.

Neben dem Green Village Projekt lernen die Schüler auch, wie sie sich vor Krankheiten schützen können, in dem Sie z.B. lernen, mit einfachen Mitteln Wasser zu reinigen (siehe Bild unten).



Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind in Indien nicht selbstverständlich. Abfälle werden größtenteils ungefiltert in Natur und Gewässer geleitet, was Land, Luft und Wasser verschmutzt und zu Krankheiten, vor allem Durchfällen führt. Außerdem leidet Indien, insbesondere im Süden, bereits unter den Folgen des Klimawandels. Lange Dürreperioden und starke Überflutungen wechseln sich ab und machen den Bauern zu schaffen, was die ohnehin schlechte Lage der armen Landbevölkerung noch verschlimmert. Durch die starke Abholzung durch die Industrie und die immer weiter wachsende Bevölkerung wurden wichtige Ökosysteme zerstört und ganze Landstriche durch Erosion abgetragen. Die Neubepflanzung ist daher ein wichtiger Faktor, die diesen Problemen entgegen zu wirken.

In eigener Sache: Auch bei der diesjährigen Mitgliederversammlung stand das Thema Datenschutz auf der Tagesordnung. Hierzu wurden Maßnahmen geplant, die auf Basis des aktuellen, gemäß DSGVO erstellten Datenschutzkonzepts die Daten von Mitgliedern entsprechend schützen. Es wurde außerdem entschieden, aufgrund der unsicheren Datenlage die Facebook-Seite von Bridge of Humanity zu löschen.

Wie immer freuen wir uns sehr, wenn jemand Interesse hat, sich aktiv mit einzubringen. Wir sind insbesondere auf der Suche nach jemandem, der unsere Website betreut.

Betrachtet man die Entwicklung von Bridge of Humanity seit der Neugründung 2013 ist es erstaunlich was unser kleiner Verein alles erreicht hat. Durch die Spenden und Patenschaften wird zahlreichen Kindern der Schulbesuch ermöglicht, die Kindersterblichkeitsrate in der Region sinkt durch das Gesundheitsprogramm, junge Mädchen werden aufgeklärt, es gab einen neuen High School Anbau und einen Kindergartenanbau und es wurde ein Bus angeschafft. Das alles wäre ohne die großzügigen Spenden und die Arbeit unsere aktiven Mitglieder nicht passiert. Dafür sagt der Vorstand **DANKESCHÖN** an alle, die uns finanziell und durch ihre Mitarbeit unterstützen!

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit ohne Hektik und viel Zeit für Familie und Freunde und einen guten Start in 2020!

**Eure Marie Schneider & Isabelle Janicke & Britta Kegelberg
Vorstand Bridge of Humanity e. V.**

Vorstand Bridge of Humanity e. V.

Marie Schneider, Isabelle Janicke

Britta Kegelberg

Kontakt Bridge of Humanity e. V.

Am Propsthof 108

53121 Bonn

info@bridgeofhumanity.org

www.bridgeofhumanity.org

